

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 36 (1958)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Januar 1958

im Casino

Vorsitz: Albert Egger. Anwesend ca. 200 Mitglieder und Angehörige.

Der Präsident eröffnet die erste Versammlung im neuen Jahr, und die *Gesangssektion* leitet den Abend ein mit den Liedern «Gott grüsse Dich, mein Heimatland» und «In der Ferne», von H. Suter.

Hierauf dankt der *Präsident* den Mitgliedern für das Vertrauen und die Ehre, die sie ihm durch die Wahl zum Präsidenten der Sektion Bern SAC entgegengebracht haben, recht herzlich. Dieses in ihn gesetzte Vertrauen ist seiner Meinung nach auf die Expedition 1956 zurückzuführen, und der Vorsitzende gedenkt seinerseits in Dankbarkeit seiner damaligen Kameraden, ohne welche die Expedition nicht gelungen wäre. Neben der Ehre bringt das Präsidium aber auch sehr viel Arbeit, wie sie sein Amtsvorgänger Albert Meyer in überreicher Masse hat bewältigen müssen. Er dankt diesem für alles, was er für die Sektion Bern geleistet hat, insbesondere für den Einsatz für das Eigenheim. Ohne Albert Meyer hätte diese schöne Idee niemals verwirklicht werden können. – Uns stehen viele Aufgaben bevor:

- Das Eigenheim soll das Zentrum unserer Sektion werden.
- Die Jugend soll in vermehrter Masse für unsere Bergsteigerideale gewonnen werden.
- Rettungswesen. Eine Rettungsaktion verursacht oft für die Angehörigen des Verunglückten sehr grosse Kosten. Wir müssen diese Kosten zu reduzieren versuchen, indem sie auf eine breitere Basis verlagert werden. Die Bergführer sollen dabei nicht ausgeschaltet werden.

Nach dieser mit Beifall aufgenommenen Erklärung gibt der Vorsitzende bekannt, dass heute ausnahmsweise der *geschäftliche Teil* vorweg behandelt wird.

1. Die *Protokolle* der a. o. Mitgliederversammlung vom 13. November und der Hauptversammlung vom 4. Dezember 1957 werden diskussionslos unter Verdankung an den Verfasser genehmigt.

2. *Aufnahmen*: Die in den Clubnachrichten Nr. 12/57 publizierten Kameraden, von denen F. Aeschlimann, H. Büchler, H. Egli, E. Kaufmann, P. Moser, P. Lothenbach und F. Wyss anwesend sind und der Versammlung vorgestellt werden, werden aufgenommen.

3. *Mitteilungen*: Die seit der Hauptversammlung verstorbenen Kameraden C. Renz, Werner Reuteler, Otto Kohlund, Hans Gut, Adolf Furrer und Dr. von Waldhausen werden in üblicher Weise geehrt.

Der Präsident gibt bekannt, dass heute der erste Trupp der schweizerischen *Dhaulagiri-Expedition* im Jeep die Schweiz mit Ziel Nepal verlässt, um die Besteigung des höchsten bisher nicht bezwungenen Gipfels der Erde zu versuchen. Die Teilnehmer sind lauter junge Leute, hinter welchen keine grosse Organisation steht. Der Präsident empfiehlt speziell die *Kartengrussaktion*; Einzahlungen können auf Postcheck VIII 51443 gemacht werden.

Das Tourenprogramm 1958 gelangt heute zum Versand.

In den letzten Tagen sind zahlreiche Einzahlungen für das *Eigenheim* gemacht worden. Die durch die beiden Finanzaktionen erzielten à fonds perdu-Beiträge belaufen sich insgesamt auf ca. Fr. 50 000.—.

4. Unter *Verschiedenem* wird das Wort nicht verlangt. Der Präsident weist auf die nächste Mitgliederversammlung vom 5. Februar 1958 hin und empfiehlt den öffentlichen Vortrag A. Dürst über die Kultur Nepals vom 19. Februar 1958.

Rucksackläsete: Die Kameraden Alfred Zürcher, Ernst Kunz, Dr. W. Grütter und Albert Meyer (anstelle des erkrankten Charly Sutter) zeigen in ausnahmslos prächtigen Farblichtbildern die Erlebnisse von Sektionstouren auf das Wildhorn, Monte Leone, Balmhorn-Gitzifurgge und Engelhörner. Ferner erleben wir nochmals in Bildern die Senioren-Skitourenwochen Avers-Cresta und Fideriser Heuberge, sowie die Senioren-Tourenwoche rund um den Mont Blanc. Zum Schluss zeigt uns Kamerad Häfliger mit einigen Bildern, dass man Touren nicht nur *um* den Mont Blanc herum machen, sondern diesen Berg auch wirklich besteigen kann, wie er dies in der Hochtourenwoche getan hat. Mit grossem Beifall wurde den Referenten gedankt.

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr.

Der Sekretär: *Dr. Rob. Bareiss*

Lichtbildervortrag über Nepal

Unter dem Patronat der Sektion Bern SAC wird Herr A. Dürst, Zürich, am Mittwoch, den 19. Februar 1958, 20.15 Uhr, im Burgerratssaal des Casinos einen Lichtbildervortrag mit dem Titel

«Nepal – Eindrücke von der Kultur in den Tälern des Himalaya»

halten. Herr Dürst studierte während längerer Zeit Leben und Wesen der Nepalesen an Ort und Stelle und führt nun seine Lichtbilder wie auch seine Original-Tonbandaufnahmen von kultischen Gesängen vor.

Die Mitglieder der Sektion Bern geniessen gegen Vorweisung des Mitgliederausweises Ermässigung auf dem Eintrittspreis.

BERICHTE

Familienabend vom 2. November 1957 im grossen Casinosaal

Ein erfreulicher Aufmarsch der SAC-Familie ergoss sich in den originell geschmückten Saal, wo vorerst die an den Wänden aufgehängten humorvollen Malereien der Clubkameraden Nyffenegger und Ludwig, die über frühere, aktuelle und zukünftige Begebenheiten und Probleme zu berichten wussten und mit treffenden Versen von Herrn Dr. Geiser vertextet waren, die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Die mit viel Liebe gebastelten heimeligen Tischlämpchen kamen dann im Laufe des Abends mit ihrem stimmungsvollen «Candlelight» so recht zur Geltung. Die Tische waren dicht bevölkert, als Präsident Meyer den Familienabend mit seiner Begrüssungsansprache eröffnete. Das von Kamerad Jutzeler auf witzige Art conferierte Programm war vom Willen, möglichst mit eigenen Talenten bestritten zu werden, beseelt. Die unterhaltsamen Darbietungen des Tanzpaares Kohler/Luginbühl, des Frauenalpenclubs, der Gesangssektion, der Junioren und des Herrn Jutzeler lösten dankbaren Applaus aus. Winterhüttenobmann Reinhard liess sich die günstige Gelegenheit nicht entgehen, um dem in den «Ruhestand» tretenden Ehepaar Griessen vom «Chübeli» den Dank der Sektion auszusprechen. Für die vielen Tanzlustigen war eingestreut in das Programm und nachher reichlich gesorgt, dass sie im Foyer zu den rassigen Klängen des Orchesters «Bestgen» das Tanzbein schwingen konnten. Inzwischen hatten gute Geister im stillen Kämmerlein auch die glücklichen Gewinner der Schätzungsaufgabe – es war die Höhe des am Casinohimmel friedlich unter dem Sputnik dahinziehenden Bombers zu erraten – und der Gratisverlosung ermittelt. Der vielbegehrte Alpenflug wanderte, durch ein auf den Millimeter genau getroffenes Resultat gewonnen, nach Schwarzenburg. Den Gut-